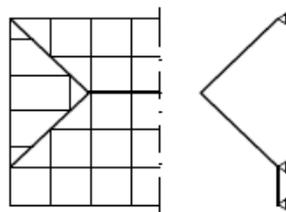


Beschreibung der Brandschutzverglasung



Maximales Konstruktionsmaß

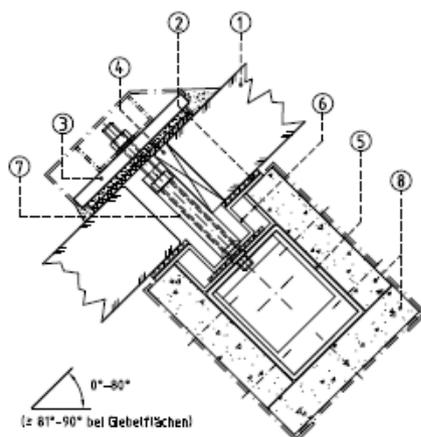
Höhe: 2000 mm
Länge: unbegrenzt
Breite: unbegrenzt

Maximales Glasmaß

ISO PYRAN® R: 800 mm x 1500 mm

Anwendungsbereich

Die Brandschutzverglasung ist bei horizontaler und bis maximal 80° geneigter Anordnung (gemessen von der Horizontalen) für den Einbau in Verbindung mit Wänden aus Mauerwerk oder Bauteile aus Beton bzw. Stahlbeton oder bekleidete Stahlbauteile geeignet. Allseitig angrenzende Bauteile müssen mindestens der Feuerwiderstandsklasse F 120 angehören. Mit der Rahmenkonstruktion der Brandschutzverglasung dürfen beliebige geometrische Formen (z.B. Pyramiden) hergestellt werden.



- ① „ISO PYRAN® R“, Nenndicke ≥ 33 mm, Glaseinstand 18 ± 2 mm. Scheiben ab einer Seitenlänge ≥ 800 mm nur im Hochformat
- ② Falzraum-Dichtstoff der Baustoffklasse B1 oder B2
- ③ Glshalteleisten aus Flachstahlprofilen ≥ 60 mm x 5 mm, Befestigung mit Bundschrauben bzw. Gewindestiften mit Distanzbuchsen und Anpressmuttern M5, Abstände ≤ 120 mm
- ④ Verklottung nach den Richtlinien des Glaserhandwerks, Klötzchen aus Bauplatten der Baustoffklasse A1
- ⑤ Rahmen der Brandschutzverglasung (Haupt-, Quer-, und Randträger) aus Stahlhohlprofilen ≥ 50 mm x 40 mm x 2 mm
- ⑥ Stahlblech-Auflageprofile, Profildicke 1,5 mm
- ⑦ Scheibentrageprofile aus Flachstahl, Dicke 10 mm
- ⑧ Trägerbekleidung aus nichtbrennbarem Material der Baustoffklasse A, wahlweise mit Abdeckung aus Stahlblech- oder Aluminiumprofilen, Profildicke ≥ 1 mm